

---

**Vorsitz: Irland****901. PLENARSITZUNG DES RATES**1. Datum: Donnerstag, 9. Februar 2012

Beginn: 10.10 Uhr

Schluss: 11.20 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter E. O'Leary3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

- (a) *Rechtsstaatlichkeit in Usbekistan:* Dänemark – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina und Serbien; sowie mit dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen) (PC.DEL/108/12), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/98/12), Usbekistan (PC.DEL/109/12 OSCE+)
- (b) *Behandlung von Adoptivkindern aus der Russischen Föderation in den Vereinigten Staaten von Amerika:* Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/97/12), Russische Föderation (PC.DEL/110/12 OSCE+)
- (c) *Verhaftung von Oppositionsführern und freie Meinungsäußerung in Kasachstan:* Dänemark – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina und Serbien; sowie mit dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen) (PC.DEL/107/12), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/101/12), Kasachstan

- (d) *Todesurteile in Belarus: Dänemark – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina und Serbien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Moldau, San Marino und Ukraine) (PC.DEL/106/12), Belarus*
- (e) *Die Todesstrafe in den Vereinigten Staaten von Amerika: Dänemark – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina und Serbien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Moldau, San Marino und Ukraine) (PC.DEL/105/12), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/99/12)*
- (f) *Abschließende menschenrechtliche Beurteilung der Ereignisse vom 19. Dezember 2010 in Minsk (Belarus) durch den vom Ausschuss für die internationale Überwachung der Menschenrechtssituation in Belarus bestellten Sonderberichterstatter für die Ereignisse vom 19. Dezember 2010: Dänemark – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina und Serbien; sowie mit dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen) (PC.DEL/104/12), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/100/12), Belarus*

Punkt 2 der Tagesordnung: **BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES  
AMTIERENDEN VORSITZENDEN**

- (a) *Reden des Amtierenden Vorsitzenden vor der Helsinki-Kommission der Vereinigten Staaten und vor dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen am 8. und 9. Februar 2012: Vorsitz (CIO.GAL/13/12)*
- (b) *Treffen des Amtierenden Vorsitzenden mit dem Vizeaußenminister der Vereinigten Staaten, W. Burns, am 8. Februar 2012: Vorsitz (CIO.GAL/13/12)*
- (c) *Erstes Vorbereitungstreffen des zwanzigsten Wirtschafts- und Umweltforums der OSZE zum Thema „Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung“ am 6. und 7. Februar 2012 in Wien: Vorsitz (CIO.GAL/13/12)*
- (d) *Besuch des Sonderbeauftragten des Amtierenden Vorsitzenden für den Prozess zur Regelung der Transnistrien-Frage, E. Fouéré, in Chişinău und Tiraspol: Vorsitz (CIO.GAL/13/12)*

- (e) *Besuch der Sonderbeauftragten des Amtierenden Vorsitzenden für Genderfragen, J. Zeitlin, in Wien und Warschau: Vorsitz (CIO.GAL/13/12)*

Punkt 3 der Tagesordnung: **BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS**

- (a) *Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs (SEC.GAL/19/12 OSCE+): Generalsekretär*
- (b) *48. Münchner Sicherheitskonferenz vom 3. bis 5. Februar 2012 in München: Generalsekretär (SEC.GAL/19/12 OSCE+)*
- (c) *Treffen mit Delegationsleitern der asiatischen Kooperationspartner am 2. Februar 2012: Generalsekretär (SEC.GAL/19/12 OSCE+)*
- (d) *OSZE/Thailand-Konferenz 2012 zum Thema „Stärkung der Sicherheit durch regionale Zusammenarbeit – Das Umfassende OSZE-Konzept und Erfahrungen der asiatischen Kooperationspartner“ am 13. und 14. Februar 2012 in Chiang Mai (Thailand): Generalsekretär (SEC.GAL/19/12 OSCE+)*
- (e) *Dritte Ministerkonferenz der Pariser-Pakt-Partner am 16. Februar 2012 in Wien: Generalsekretär (SEC.GAL/19/12 OSCE+)*

Punkt 4 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

- (a) *Dekade der Roma-Integration 2005–2015: Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/102/12)*
- (b) *Maßnahmen im Anschluss an die Empfehlungen im Bericht des BDIMR über die Präsidentschafts- und Kommunalwahlen in Bulgarien vom 23. und 30. Oktober 2011: Bulgarien (PC.DEL/103/12)*
- (c) *Ministerratsbeschluss über die aufeinanderfolgenden OSZE-Vorsitze in den Jahren 2014 und 2015: Litauen (Anhang)*
- (d) *Organisatorische Angelegenheiten betreffend die Sitzung des Ständigen Rates am 16. Februar 2012: Vorsitz*
- (e) *Informelle Konsultationen über den Rechtsstatus der OSZE am 8. und 9. Februar 2012 in Wien: Vorsitz*
- (f) *Diplomatenausflug auf Einladung der österreichischen Regierung am 29. Juni 2012: Vorsitz*
- (g) *OSZE/Thailand-Konferenz 2012 zum Thema „Stärkung der Sicherheit durch regionale Zusammenarbeit – Das Umfassende OSZE-Konzept und Erfahrungen der asiatischen Kooperationspartner“ am 13. und 14. Februar 2012 in Chiang Mai (Thailand): Vorsitz*

- (h) *Zusammenkunft der Geber für außerbudgetäre Projekte zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung am 10. Februar 2012 in Wien: Vorsitz*
- (i) *Von Irland zugesagte Beiträge zu außerbudgetären Projekten: Vorsitz*
- (j) *Gedenkbriefmarke anlässlich des irischen OSZE-Vorsitzes: Vorsitz*

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 16. Februar 2012, 10.00 Uhr im Neuen Saal

---

**901. Plenarsitzung**

StR-Journal Nr. 901, Punkt 4 (c) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DER DELEGATION LITAUENS**

Herr Vorsitzender,  
verehrte Mitglieder des Ständigen Rates der OSZE,

ich ergreife heute im Namen meines Ministers für auswärtige Angelegenheiten, seiner Exzellenz Audronius Ažubalis, das Wort.

Konsensbildung war das Markenzeichen des litauischen OSZE-Vorsitzes, seien es die Wasserprojekte in Georgien, die Bestellung des Generalsekretärs oder die Agenda zur menschlichen Dimension. Wir stellten unsere nationalen Agenden zurück und trachteten nach der Umsetzung unserer Verpflichtungen und der in Astana erteilten Aufträge. Der litauische Vorsitz stellte echtes Engagement unter Beweis, als er während des Ministerratstreffens von Wilna ernsthaft und bis spät in die Nacht den Beschluss über die aufeinanderfolgenden OSZE-Vorsitze in den Jahren 2014 und 2015 aushandelte.

Es ist äußerst bedauerlich, dass sich bei einem Teilnehmerstaat, der den Vorsitz in der OSZE anstrebt, in einem anderen Forum, in dem die Suche nach Kompromissen und Konsensbildung nicht minder wichtig ist, in letzter Zeit eine Tendenz erkennen ließ, Regeln und Traditionen und die Konsensbildung zu missachten.

Wir weigern uns, der Logik der Regelverstöße nachzugeben und „Wie du mir, so ich dir“ zu spielen. Wir verweigern uns auch der Logik des Zwangs zum Klein-Beigeben, das einige unserer Mitglieder uns aufzuzwingen suchen. Die Logik der Ultimaten und des Drucks ist nicht das, wofür diese Organisation steht.

In der Vergangenheit spielte diese Organisation eine wesentliche Rolle, als es darum ging, den in Fesseln liegenden Nationen wie der meinen eine Stimme zu verleihen und Demokratie und ein regelkonformes Verhalten auf dem europäischen Kontinent und darüber hinaus zu fördern.

Unter voller Achtung der demokratischen Prinzipien und von regelkonformem Verhalten sowie in Anbetracht der Rolle, die diese Organisation gespielt hat und nach wie vor spielt, um Ländern und Regionen dabei zu helfen, mit den Herausforderungen der Vertrauensbildung, der nachhaltigen Festigung der Demokratie und des Schutzes der

Menschenrechte zurechtzukommen, werden wir keine Maßnahmen ergreifen, die diese Organisation an ihrer Arbeit hindern.

Nicht weil wir dem Druck von bestimmter Seite nachgeben. Und auch nicht, weil wir glauben, wir könnten den Bestrebungen einiger, uns an der Ausübung unserer vollen Mitgliedsrechte zu hindern, nicht standhalten.

Wir handeln so aus Sorge um diese Organisation und im Glauben an sie.

Eben deshalb, weil wir uns um diese Organisation sorgen und an sie glauben, müssen wir ihre Mitglieder auf die möglichen Risiken und Konsequenzen aufmerksam machen, die sich ergeben könnten, wenn man ein Land ans Ruder lässt, dessen Führung es eindeutig schwerfällt, sich an die Spielregeln zu halten.

Wir können nicht umhin, grundsätzlich infrage zu stellen, dass jemand, der aus persönlichem Ehrgeiz bereit ist, das für das Funktionieren dieser Organisation so ausschlaggebende Konsensprinzip zu missachten, in der OSZE den Vorsitz übernehmen kann. Wäre der OSZE mit einem Vorsitz gedient, der eine Spaltung dem Konsens vorzieht und unter Missachtung übergeordneter Gruppeninteressen vortprescht?

Es geht jedoch um einen kollektiven Beschluss und die kollektive Verantwortung. Als Teilnehmerstaat stehen wir zu unseren Verpflichtungen und kommen ihnen auch nach; und wir werden im Interesse der höheren Zielen dieser Organisation weiter auf transparente, grundsatztreue und regelkonforme Weise handeln.

Im Interesse der OSZE und in der Hoffnung, dass alle künftigen Amtierenden Vorsitze den Erwartungen in Bezug auf eine faire, konstruktive und konsensorientierte Zusammenarbeit zwischen allen Mitgliedstaaten gerecht werden, widersetzt sich Litauen nicht der stillschweigenden Zustimmung betreffend die künftigen OSZE-Vorsitze.

Glauben Sie nicht, dass uns diese Entscheidung leicht fällt. Es ist uns sehr wohl bewusst, was dieser Vorsitz für die Organisation als Ganzes bedeuten kann. Wir wollen dennoch an das Serbien von morgen glauben und hoffen, dass der serbische OSZE-Vorsitz dazu beitragen wird, Serbiens europäische Gesinnung und sein Bekenntnis zu den demokratischen Werten und einem regelkonformen Verhalten zu stärken. Wir hoffen auch, dass Serbien sein Äußerstes tun wird, um die Friedensbemühungen in der Balkanregion fortzusetzen.

Herr Vorsitzender, ich möchte höflichst ersuchen, dass diese Erklärung dem Journal des Tages beigefügt wird.

Danke, Herr Vorsitzender.